

Jazzige, swingende Weihnacht

Das Gunni Mahling Show-Ensemble gab Konzert in Kirrberger Kirche

Ungewöhnlich und beeindruckend waren die Arrangements, die das Gunni Mahling Show-Ensemble in der Kirche Maria Himmelfahrt in Kirrberg zu Gehör brachte. Sie packten Weihnachtslieder in Jazz und Swing. Solisten und auch die Singing Kids beeindruckten.

Von SZ-Mitarbeiter
Michael Schneider

Kirrberg. Das Weihnachtskonzert mit dem Gunni Mahling Show-Ensemble in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt war für die Besucher ebenso ungewöhnlich wie unvergesslich.

Weihnachtslieder erklangen in vielen musikalischen Stilrichtungen und wiesen das Show Ensemble als hochkarätigen und vielseitigen Klangkörper aus. Im Ort waren Gunni Mahling, sein Chor und sein Orchester bestens bekannt, denn die hatten bereits beim Jubiläum der Pfarrkapelle eine furiose Schau gezeigt. Jetzt wurde das Kirrberger Gotteshaus zum Konzertsaal. Der Chorraum der Kirche wurde zur Bühne – mit Tontechnik und großer Leinwand. Chor und Orchester hatten Weihnachtslieder aus aller Welt in die verschiedensten musikalischen Stilrichtungen verpackt und bewiesen damit Fantasie und Können zugleich.



Mitreißend war das Weihnachtskonzert des Mahling Ensembles in Kirrberg. Foto: Michael Schneider

Die Bläser ließen „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ jazzig angehaucht anklängen, und „O du fröhliche“ wurde von Solisten gesungen.

Als das Publikum am Ende lang anhaltend applaudierte, Wunderkerzen geschwenkt und Zugaben gefordert wurden, da erklang „O du fröhliche“ noch einmal. Bei der Zugabe tat das der Chor aber a cap-

pella und zauberte feierliche, beinahe ergreifende Stimmung.

Manche Lieder erklangen, zu Medleys arrangiert, in ungewöhnlicher neuer Form. Das jazzige „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ ging über in das sehr schön arrangierte „White Christmas“, und darauf folgte „Ave Maria“ als eindrucksvolles, mit stürmischem Applaus belohntes Solo. Aus den Reihen

der Singing Kids sei eine junge Sängerin erwähnt: Katrin Sicks, die zuvor im Kinderchor mitgesungen hatte und später, im zweiten Programmteil, mit ihrem Solo glänzte. Klassischer Chorgesang wechselte mit Swing, mit Jazz, mit Gospel und feierlichem, getragenem Gesang. Bei den Gospels animierten die Sängerinnen und Sänger zum Mitklatschen.